

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Regimentskommandeur abends einige Maschinengewehre sowie Teile des III. Batls. (11. und 12. Komp.) in den Abschnitt des I. vor und zog den Rest des III. an die Südostecke des Waldes bis dicht hinter die vordere Linie heran. Vom Gegner zeigte sich vor der Front der 37. Res. Inf. Brig. nichts, so daß die 2. und 3./Res. Feldd. 19 nicht mehr zur Wirkung kamen. Die 5./Feldd. 62 war im Lauf des Nachmittags wieder zum X. U. R. entlassen worden. Dagegen hatten die beiden schweren Batterien auf Befehl der Division Charleville unter Feuer genommen. Der ganze Abschnitt der 37. Res. Inf. Brig. war außerordentlich unübersichtlich.

„Der Boden in den Weinbergen war steinig, das Schanzzeug zu schwach und nicht mehr zahlreich genug vorhanden. So kamen nur elend flache Mulden und notdürftige Löcher zustande, und die Grabenstücke lagen zerstreut auf dem langen Hang, der durch Steinhausen, Hecken und Obstbäume sehr unübersichtlich war.“ (St. d. R. P r i e ß e , Führer 6./Res. 73.)

Besondere Aufmerksamkeit erforderte der Übergang bei Bergères, der von einer starken Postierung besetzt wurde. Im übrigen sicherten im ganzen Divisionsabschnitt Patrouillen am Petit Morin.

Die 2. Garde-Res. Div. mußte auf Grund des Korpsbefehls den Abschnitt vom Weg Fontaine-au-Bron—Boissy bis Höhe 217 (östlich Boutavant) neu besetzen. Sie ließ die beiden bisherigen Brigade-Abschnitte bestehen und bildete auf diesem (rechten) Flügel eine neue Verteidigungsgruppe unter Major v. Lettow-Vorbeck mit seinem Res. I. R. 77 (zwei Bataillone und M. G. R.). Das I. Batl. wurde mit der M. G. R. 4^o nachm. aus seiner bisherigen Stellung herausgezogen und dafür der 38. Res. Inf. Brig. das III./Res. 91 (Div. Reserve bei la Mortière) zur Verfügung gestellt. Nach einer kurzen Rast zum Wassertrinken in Fontaine-au-Bron rückte Res. I. R. 77 4⁴⁵ nachm. nach Basse Vaucelle und besetzte mit dem II. Batl. und der M. G. R. die Höhen unmittelbar westlich des Dörfchens. Das I. Batl. wurde mit je zwei Kompagnien rechts und links hinter den Flügeln des II. bereitgestellt. Patrouillen sicherten am Petit Morin und nahmen die Verbindung mit dem linken Flügel des Res. I. R. 73 in Gegend der Höhe 217 östlich Boutavant auf. Mit dem Eingraben wurde sofort begonnen. Das III./Res. 91 rückte 5^o nachm. in die bisherige Stellung des I./Res. 77 ein und setzte die begonnenen Schanzarbeiten fort.

Der Tag ging zu Ende, ohne daß feindliche Infanterie erschien und ohne daß selbst feindliches Artillerie-F Feuer an irgendeiner Stelle die deutschen Linien auf dem Nordufer des Petit Morin erreichte. Die bei la Pommerose stehenden Truppen sollten auch nachts in ihrer vorgeschobe-